

30.06.89

U - Fz - In - Wi

53 Seiten

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen (Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

A. Zielsetzung

Der unkontrollierte Umgang mit Stoffen, die nicht Abfälle im Sinne des Abfallgesetzes sind, sondern als Reststoffe verwertet werden sollen, kann zu Umweltbeeinträchtigungen führen. Dies gilt insbesondere dann, wenn unter dem bloßen Vorwand der Reststoffverwertung die Bestimmungen des Abfallgesetzes umgangen werden sollen. Der Weg dieser Reststoffe muß daher von ihrem Anfall bis zu ihrer Verwertung nachweisbar bleiben. Die in Betracht kommenden Reststoffe sind zu bestimmen und in entsprechender Anwendung der abfallrechtlichen Vorschriften der Überwachung zu unterwerfen.

B. Lösung

Die Reststoffe werden aufgrund der Ermächtigung von § 2 Abs. 3 des Abfallgesetzes in der Anlage zu dieser Verordnung bestimmt und die entsprechende Anwendung der erforderlichen Überwachungsvorschriften des Abfallgesetzes angeordnet.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Dem Bund entstehen Kosten in derzeit nicht bezifferbarer Höhe, sofern er Einrichtungen betreibt, in denen die zu bestimmenden Reststoffe anfallen.

Den Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften werden durch den Vollzug Mehrkosten entstehen, die durch Gebühren und Ersatz der Auslagen teilweise gedeckt werden.

Für eine ordnungsgemäße Überwachung der Verwertung von bestimmten Reststoffen ist diese Rechtsverordnung jedoch unverzichtbar.

Preiswirkungen

Die Preise für die Verwertung können sich erhöhen. Gewisse Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, besonders auf das Verbraucherpreisniveau sind nicht auszuschließen. Ihre Höhe ist jedoch im Verhältnis zu den Kosten der Produktion von Gütern oder der Erbringung von Dienstleistungen, bei denen die genannten Reststoffe anfallen, so gering, daß im Einzelfall bestenfalls geringfügige preisliche Auswirkungen zu erwarten sind. Der Umfang der Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau wird demgemäß sehr gering eingeschätzt; er läßt sich im voraus nicht quantifizieren.

Bundesrat

Drucksache 358/89

30.06.89

U - Fz - In - Wi

Verordnung

der Bundesregierung

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen
(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 30. Juni 1989

121 (32) - 235 05 - Ab 47/89

An den
Präsidenten des Bundesrates

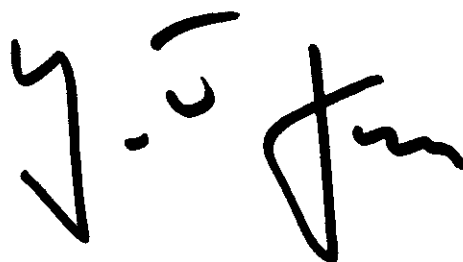
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen
(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. S. Jan' or similar, written in a cursive style.

Drucksache 358 / 89

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen

(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

vom.....1989

**Aufgrund des § 2 Abs. 3 des Abfallgesetzes vom 27. August 1986
(BGBl. I, S. 1410, 1501) wird von der Bundesregierung ver-
ordnet:**

§ 1 Reststoffe

- (1) Die in der Anlage zu dieser Verordnung in Spalte 1 durch einen fünfstelligen Schlüssel gekennzeichneten und in Spalte 2 genannten Stoffe sind Reststoffe im Sinne von § 2 Abs. 3 des Abfallgesetzes, soweit diese aus gewerblichen, sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen, insbesondere aus den in Spalte 3 aufgeführten Betrieben, Betriebsteilen, Herstellungs-, Bearbeitungs- oder Anwendungsvorgängen stammen.
- (2) Fallen bei einem Reststoffherzeuger jährlich nicht mehr als insgesamt 500 kg der in der Anlage zu dieser Verordnung aufgeführten Reststoffe an, findet Absatz 1 bis zur Übergabe an einen zur Reststoffverwertung Berechtigten keine Anwendung.

§ 2 Anwendung von Vorschriften des Abfallgesetzes

Für die Reststoffe im Sinne von § 1 finden § 11 Abs. 1 Satz 1, Absatz 2, 4 und 5 sowie § 13 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 Buchstabe b und c und Nr. 5, Absatz 3 bis 6 und § 13a des Abfallgesetzes entsprechende Anwendung. Die Vorschrift des § 12 des Abfallgesetzes ist entsprechend anwendbar, soweit nicht die Nachweispflicht nach § 11 Abs. 2 Abfallgesetz angeordnet worden ist.

§ 3 Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 31 des Abfallgesetzes auch im Land Berlin.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden sechsten Kalendermonats in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den.....

Anlage

zur Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen nach
§ 2 Abs. 3 des Abfallgesetzes

(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
1	Reststoffe pflanzli- chen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	
11	Nahrungs- und Genuß- mittelreststoffe	
114	Reststoffe aus der Ge- nußmittelproduktion	
114 20	Tabakrauchkondensat	Tabakforschung
114 21	Spül- und Waschwasser mit schädlichen Verun- reinigungen, organisch belastet	Tank- und Behäl- terreinigung
12	Reststoffe aus der Produktion pflanzli- cher und tierischer Fetterzeugnisse	
121	Produktion pflanzli- cher und tierischer Öle	
121 02	Pflanzenöle	Ölmühlen, Herstel- lung von Nahrungs- fetten, Handel, Technische Anwen- dung vegetabiler Öle und Schmier- mittel
123	Reststoffe aus der Produktion pflanzli- cher und tierischer Fette und Wachse	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
123 03	Ziehmittelrückstände	Drahtziehereien
123 04	Fettsäurerückstände	Herstellung von Nahrungsfetten, Seifen
125	Emulsionen und Gemi- sche mit pflanzlichen und tierischen Fett- produkten	
125 03	Öl-, Fett- und Wachs- emulsionen	Ölmühlen, Herstel- lung von Seifen, Putz- und Pflege- mitteln, Wachswa- ren, Tank- und Be- hälterreinigung
13	Reststoffe aus Tier- haltung und Schlach- tung	
137	Tierische Fäkalien aus Massentierhaltungen	
137 01	Geflügelkot	Geflügelhaltung
137 02	Schweine- und Rinder- gülle	Schweinehaltung, Rinderhaltung
137 05	Mist, infektiös	Institute, Her- stellung von phar- matzeutischen Er- zeugnissen, Ver- suchstierhaltung
14	Häute- und Lederrest- stoffe	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
144	Reststoffe aus Gerbe- reien	
144 01	Äschereischlamm	Rohfellverarbei- tung
144 02	Gerbereischlamm	Gerberei, Rohfell- verarbeitung
17	Holzreststoffe	
172	Holzreststoffe aus der Anwendung	
172 08	Pfähle und Masten, kyanisiert	Freileitungsbau, Hopfenanbau
172 11	Sägemehl und -späne, ölgetränkt oder mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	Aufsaugen von Mi- neralöl, organi- schen Flüssigkei- ten und Schläm- men, Schadensfälle, Holzimpregnieran- lagen
172 12	Sägemehl und -späne, mit schädlichen Ver- unreinigungen, vor- wiegend anorganisch	Aufsaugen von Flüssigkeiten und Schlämmen, Scha- densfälle, Holzim- pagnieranlagen
172 13	Holzreststoffe und -behältnisse mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	Baugewerbe, Trans- portgewerbe, Ge- bäudeabbruch, Ge- werbliche Wirt- schaft, Land- schafts- und Gar- tenbau

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
172 14	Holzreststoffe und -behältnisse mit schädlichen Verunrei- nungen, vorwiegend anorganisch	Baugewerbe, Trans- portgewerbe, Ge- bäudeabbruch, Ge- werbliche Wirt- schaft, Land- schafts- und Gar- tenbau
18	Zellulose-, Papier und Pappereststoffe	
187	Papier- und Papperest- stoffe	
187 10	Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nungen, vorwiegend organisch	Luft- und Gasrei- nigung, Filtra- tionsprozesse, Chemische Indu- trie, Gewerbliche Wirtschaft
187 11	Papierfilter mit schädlichen Verunrei- nungen, vorwiegend anorganisch	Luft- und Gasrei- nigung, Filtra- tionsprozesse, Chemische Indu- strie
187 12	Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nungen, vorwiegend organisch	Putztücher aus ge- werblicher Wirt- schaft, Chemische Industrie
187 13	Zellstofftücher mit schädlichen Verunrei- nungen, vorwiegend anorganisch	Putztücher aus ge- werblicher Wirt- schaft, Chemische Industrie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
187 14	Verpackungsmaterial mit schädlichen Ver- unreinigungen oder Restinhalten, vorwie- gend organisch	Gewerbliche Wirt- schaft, Chemische Industrie
187 15	Verpackungsmaterial mit schädlichen Verun- reinigungen oder Rest- inhalten, vorwiegend anorganisch	Gewerbliche Wirt- schaft, Chemische Industrie
3	Reststoffe minerali- schen Ursprungs sowie von Veredelungsproduk- ten	
31	Reststoffe minerali- schen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	
311 08	Ofenausbruch aus me- tallurgischen Prozes- sen mit schädlichen Verunreinigungen	Metallerzeugung, Gießerei, metall- urgische Prozesse
311 09	Ofenausbruch aus nichtmetallurgischen Prozessen mit schäd- lichen Verunreinigun- gen	Herstellung von keramischen Er- zeugnissen, Her- stellung und Ver- arbeitung von Glas Herstellung von Carbid

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
312	Metallurgische Schlak- ken, Krätzen und Stäube	
312 03	Schlacken aus NE-Me- tallschmelzen	NE-Metallerzeu- gung, NE-Metall- gießerei
312 04	Bleikrätze	Bleigießerei, Druckerei
312 05	Leichtmetallkrätzen, aluminiumhaltig	Aluminiumerzeu- gung, Aluminium- gießerei, Alumi- niumschmelzwerke
312 06	Leichtmetallkrätzen, magnesiumhaltig	Magnesiumerzeu- gung, Magnesium- gießerei, Magne- siumschmelzwerke
312 11	Salzschlacken, alumi- niumhaltig	Aluminiumum- schmelzwerke, Gießerei
312 12	Salzschlacken, magne- siumhaltig	Magnesiumum- schmelzwerke, Gießerei
312 13	Zinnaschen	Erzeugung von Zinn
312 14	Bleiaschen	Erzeugung von Blei
312 15	Gichtgasstäube	Eisen- und Stahl- erzeugung, Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei
312 17	Filterstäube, NE-Ne- tallhaltig	NE-Metallerzeugung NE-Metallgießerei, Eisen- und Stahl- erzeugung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
312 18	Elektroofenschlacken	Metallerzeugung
313	Asche, Schlacken und Stäube aus der Ver- brennung	
313 01	Filterstäube	Feuerungsanlagen
313 07	Schlacken und Aschen aus Dampferzeugern ohne Grobaschen (Brennkammeraschen) aus der Trockenfeue- rung bei Steinkohle- kraftwerken	Feuerungsanlagen
313 09	Filterstäube aus Ab- fallverbrennungsanla- gen	Hausmüllverbren- nungsanlagen, Klärschlammver- brennungsanlagen, Sulfitablaugever- brennung
313 10	Schlacken aus Sonder- abfallverbrennungsan- lagen	Sonderabfallver- brennungsanlagen
313 11	Filterstäube aus Son- derabfallverbrennungs- anlagen	Sonderabfallver- brennungsanlagen
313 12	Feste Reaktionsproduk- te aus der Abgasreini- gung von Abfallver- brennungsanlagen	Hausmüllverbren- nungsanlagen, Klärschlammver- brennungsanlagen, Sulfitablaugever- brennung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
313 13	Feste Reaktionsproduk- te aus der Abgasrei- nigung von Sonderab- fallverbrennungsanla- gen	Sonderabfallver- brennungsanlagen
313 14	Feste Reaktionspro- dukte aus der Abgas- reinigung von Feuer- ungsanlagen ohne Rea- Gipse	Feuerungsanlagen
313 15	Rea-Gipse	Abgasreinigung von Feuerungsanlagen
313 16	Feste Pyrolyserück- stände	Pyrolyseanlagen
314	Sonstige feste mine- ralische Reststoffe	
314 19	Stäube aus der Schlak- kenaufbereitung	Schlackenaufberei- tung
314 22	Kiesabbrände	Chemische Indu- strie, Herstellung von Schwefelsäure
314 23	Ölverunreinigter Boden	Ölunfälle, Scha- densfälle
314 24	Sonstige Böden mit schädlichen Verunrei- nigungen	Unfälle, Schadens- fälle
314 26	Kernsande	Gießerei
314 28	Verbrauchte Ölbinder	Ölunfälle

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
314 30	Mineralfaserreststoffe mit schädlichen Ver- unreinigungen	Herstellung und Anwendung, Gebäu- de- und Anlagen- abbruch
314 33	Glas- und Keramikrest- stoffe mit schädlichen Verunreinigungen	Chemische Indu- strie, Glasverar- beitung, Glaszu- bereitung, Elek- trotechnik, Her- stellung von: Leuchtröhren, Lam- pen, Bildröhren, Wärmemeßröhrchen
314 35	Verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit schädlichen Verunrei- nigungen (Kieselgur, Aktiverden, Aktivkoh- le)	Chemische Indu- strie, Chemische Reinigung, Adsorp- tive Gas- und Flüssigkeitsreini- gung
314 37	Asbeststäube, Spritz- asbest	Verarbeitung von Asbest, Herstel- lung und Verarbei- tung von Asbest- erzeugnissen, Ge- bäude, und Anla- gensanierung
314 39	Mineralische Rückstän- de aus Gasreinigung	Trockene Gasreini- gung
314 40	Strahlmittelrückstände mit schädlichen Ver- unreinigungen	Mechanische Ober- flächenbehandlung
314 41	Bauschutt und Erdaus- hub mit schädlichen Verunreinigungen	Gebäude- und Anla- genabbruch, Öl- und Chemikalien- schadensfälle

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
314 45	Gipsreststoffe mit schädlichen Verunrei- nigungen	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
314 46	Kieselsäure- und Quarzreststoffe mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend organisch	Gewerbliche Wirt- schaft, Keramik- industrie, Metal- lurgie, Chemische Industrie
314 47	Kieselsäure- und Quarzreststoffe mit schädlichen Verunrei- nigungen, vorwiegend anorganisch	Gewerbliche Wirt- schaft, Keramikin- dustrie, Chemische Industrie, Metal- lurgie
314 48	Rückstände aus der Aufbereitung von Kali- salzen	Bergbau
316	Mineralische Schlämme	
316 10	Emailleschlamm, Email- leschlicker	Emaillierung
316 19	Gichtgasschlamm	Eisen- und Stahl- erzeugung, Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei
316 20	Gipsschlamm mit schäd- lichen Verunreinigun- gen	Chemische Indu- strie, Neutralisa- tion
316 21	Kalkschlamm mit schäd- lichen Verunreinigun- gen	Chemische Indu- strie, Neutralisa- tion
316 23	Calciumphosphatschlamm	Chemische Indu- strie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
316 24	Eisenoxidschlamm aus Reduktionen	Chemische Indu- strie
316 26	Schlamm aus NE-Metal- lurgie	NE-Metallerzeu- gung, -Gießerei, -Umschmelzwerke
316 28	Härtereischlamm, cyanidhaltig	Härterei
316 29	Härtereischlamm, ni- trat-, nitrithaltig	Härterei
316 30	Bariumcarbonatschlamm	Härterei
316 31	Bariumsulfatschlamm	Chemische Indu- strie, Papier- und Pappeerzeugung
316 32	Bariumsulfatschlamm, quecksilberhaltig	Chemische Indu- strie, Erzeugung von Chlor
316 33	Glasschleifschlamm mit schädlichen Verunrei- nigungen	Veredelung von Glas, Glasschlei- ferei
316 36	Bohrschlamm mit schäd- lichen Verunreinigen- gen	Tiefbohrungen, Bohrstellen, Was- sererschließung
316 37	Phosphatierschlamm	Oberflächenverede- lung, Phosphatie- rung
316 39	Sonstige Schlämme aus Fäll- und Löseprozes- sen mit schädlichen Verunreinigungen	Chemische Indu- strie, Metallurgie Gewerbliche Wirt- schaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
316 40	Füll- und Trennmittel- suspensionen mit mine- ralischen Feststoffan- teilen	Papierherzeugung, Herstellung und Verarbeitung von Gummi
316 41	Calciumfluoridschlamm	Neutralisation von Flußsäure, Abgas- reinigung, Alumi- niumgewinnung
316 42	Rückstände aus der wasserseitigen Kessel- reinigung	Dampferzeugung
35	Metallhaltige Rest- stoffe	
351	Eisen- und Stahlrest- stoffe	
351 06	Eisenmetallbehältnis- se mit schädlichen Restinhalten	Gewerbliche Wirt- schaft
351 07	Ölfilter	Kraftfahrzeuge, Kfz-Wartung, Ma- schinenanlagen
353	NE-Metallhaltige Rest- stoffe	
353 02	Bleihaltige Reststoffe	Bleigewinnung, Verarbeitung von Blei
353 07	Berylliumhaltige Rest- stoffe	Berylliumgewinnung Verarbeitung von Beryllium

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
353 08	Magnesiumhaltige Rest- stoffe	Magnesiumgewin- nung, Verarbeitung von Magnesium
353 09	Zinkhaltige Reststoffe	Zinkgewinnung, Verarbeitung von Zink, Chemische Industrie
353 15	Sonstige NE-Metall- haltige Reststoffe	NE-Metallgewin- nung, Verarbei- tung von NE-Metal- len
353 17	Aluminiumhaltiger Staub	Aluminiumgewin- nung, Verarbei- tung von Aluminium
353 23	Nickel-Cadmium-Akkumu- latoren	Herstellung von Akkumulatoren, Handel und Anwen- dung
353 24	Batterien, quecksil- berhaltig	Herstellung von Batterien, Handel und Anwendung
353 25	Trockenbatterien (Trockenzellen)	Herstellung von Batterien, Handel und Anwendung
353 26	Quecksilber, quecksil- berhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen Leuchtstoffröhren	Herstellung, Han- del und Anwendung, Metallurgie
353 27	NE-Metallbehältnisse mit schädlichen Rest- inhalten	Gewerbliche Wirt- schaft
355	Metallschlämme	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
355 01	Zinkschlamm	Zinkgewinnung und -verarbeitung, Verzinkerei, Druckerei, Her- stellung von Kli- schees
355 03	Bleischlamm	Bleigewinnung und -verarbeitung, Elektrolysen
355 04	Zinnschlamm	Zinnengewinnung und -verarbeitung
355 05	Anodenschlamm	Elektrolysen
355 06	Sonstige Metall- schlämme	Metallbearbeitung
39	Andere Reststoffe mi- neralischen Ursprungs sowie von Veredelungs- produkten	
399	Sonstige Reststoffe mineralischen Ur- sprungs sowie von Ver- edelungsprodukten	
399 02	Jarositschlamm	NE-Metallerzeugung
399 03	Steinsalzurückstände (Gangart)	Chemische In- dustrie, Erzeu- gung von Chlor
399 04	Gasreinigungsmasse, Rohrstaub aus Gaslei- tungen	Kokereien, Gaswer- ke

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
399 05	Feuerlöschpulverreste	Herstellung von Feuerlöschmitteln, Wartung von Feuer- löschern
399 06	Skoroditschlamm	NE-Metallerzeugung
399 07	Rückstände mit Elemen- tarschwefel	Chemische Indu- strie, Herstellung von Viskose und Farbstoffen, Gas- reinigung
399 08	Gemengereste	Glasherstellung
399 09	Sonstige feste Rest- stoffe mineralischen Ursprungs mit schädli- chen Verunreinigungen	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft, Metal- lurgie
5	Reststoffe aus Umwand- lungs- und Synthese- prozessen (einschließ- lich Textilabfälle)	
51	Oxide, Hydroxide, Salze	
511	Galvanikschlämme, Me- tallhydroxidschlämme	
511 01	Cyanidhaltiger Gal- vanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotechni- sche Teilbetriebe
511 02	Chrom-(VI)-haltiger Galvanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
511 03	Chrom-(III)-haltiger Galvanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 04	Kupferhaltiger Gal- vanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 05	Zinkhaltiger Galva- nikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 06	Cadmiumhaltiger Gal- vanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 07	Nickelhaltiger Galva- nikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 08	Kobalthaltiger Galva- nikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 11	Blei- oder zinnhalti- ger Galvanikschlamm	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be
511 12	Sonstige Galvanik- schlämme	Galvanikbetriebe und galvanotech- nische Teilbetrie- be

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
511 13	Sonstige Metallhydro- xidschlämme	Chemische Indu- strie, Gewerbli- che Wirtschaft, Industrieabwasser- reinigung
513	Sonstige Oxide und Hydroxide	
513 01	Zinkoxid, -hydroxid	Zinkgewinnung und -verarbeitung, Chemische Indu- strie
513 04	Braunstein, Magnan- oxide	Herstellung von Batterien, Chemi- sche Industrie
513 06	Chrom-(III)-Oxid	Chemische Indu- strie
513 07	Kupferoxid	Chemische Indu- strie, Metaller- zeugung
513 10	Sonstige Metalloxide und Metallhydroxide	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft, Her- stellung von Halb- leitern
515	Salze	
515 02	Häutesalze	Gerberei, Rohfell- verarbeitung, Schlachtereie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
515 03	Natrium- und Kalium- phosphatreststoffe	Chemische Indu- strie, Herstellung von Wasch-, Dünge- und Konservie- rungsmitteln
515 04	Imprägniersalzrest- stoffe	Holzimprägnierung
515 05	Lederchemikalien, Gerbstoffe	Gerberei
515 07	Düngemittelreste	Handel, Anwendung
515 08	Alkalicarbonat	Chemische Indu- strie
515 09	Salmiak (Ammoniumchlo- rid)	Chemische Indu- strie
515 11	Salzbadreststoffe	Wärmebäder, Salz- schmelzen zur Wärmeübertragung
515 12	Ammoniumhydrogenfluor- id	Oberflächenvere- delung von Metal- len
515 13	Arsenkalk	NE-Metallerzeu- gung
515 16	Brüniersalzreststoffe	Oberflächenverede- lung, Herstellung von Werkzeugen und Schrauben
515 17	Natriumsulfat (Glauber- salz)	Chemische Indu- strie
515 18	Natriumbromid	Herstellung und Anwendung von pho- tochemischen Mate- rialien

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
515 19	Eisenchlorid	Beizerei, Ätzerei, Chemische Indu- strie
515 20	Eisensulfat (Grünsalz)	Beizerei, Ätzerei, Chemische Indu- strie
515 21	Bleisulfat	NE-Metallgewin- nung, Glasindu- strie
515 23	Natriumchlorid	Chemische Indu- strie
515 24	Bleisalze	Chemische Indu- strie, Metallge- winnung
515 25	Bariumsälze	Herstellung von keramischen Er- zeugnissen und Glas, Textilin- dustrie, Chemische Industrie, Härte- rei
515 26	Calciumchlorid	Chemische Indu- strie
515 27	Magnesiumchlorid	Metallgewinnung, Herstellung von Baustoffen, Bauge- werbe
515 28	Alkali- und Erdalkali- sulfide	Chemische Indu- strie, Ledererzeu- gung
515 29	Schwermetallsulfide	Chemische Indu- strie, Gewinnung von NE-Metallen

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
515 30	Kupferchlorid	Chemische Indu- strie, Herstellung von Pflanzenbe- handlungsmitteln, Elektrotechnik
515 31	Aluminiumsulfat-, Alu- miniumphosphatrück- stände	Gerberei, Eloxal- betriebe
515 32	Chlorkalk	Chemische Indu- strie, Entgiftung, Desinfektion
515 33	Salze, cyanidhaltig	Chemische Indu- strie, Härterei
515 34	Salze, nitrat- oder nitrithaltig	Chemische Indu- strie, Härterei
515 35	Vanadiumsalze	Chemische Indu- strie, Metallge- winnung
515 38	Boraxrückstände	Chemische Indu- strie, Herstellung von Glas und kera- mischen Erzeugnis- sen
515 39	Arsenverbindungen	Chemische Indu- strie, Glas- und Keramikindustrie, NE-Metallherstel- lung
515 40	Sonstige Salze, lös- lich	Chemische Indu- strie, Gewerbli- che Wirtschaft
515 41	Sonstige Salze, schwerlöslich	Chemische Indu- strie, Gewerbli- che Wirtschaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
515 43	Gebrauchte ammoniaka- lische Kupferätzlö- sung	Chemische Indu- strie, Elektronik- industrie
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	
521	Säuren, anorganisch	
521 01	Akku-Säuren	Kraftfahrzeuge, Bundesbahn, Schrotthandel
521 02	Anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)	Chemische Indu- strie, Oberflä- chenbehandlung, Galvanikbetriebe, Laboratorien
522	Organische Säuren	
522 01	Halogenierte organi- sche Säuren	Chemische Indu- strie, Pharmazeu- tische Industrie
522 02	Nicht halogenierte organische Säuren	Chemische Indu- strie, Pharmazeu- tische Industrie
524	Laugen	
524 02	Laugen, Laugengemische und Beizen (basisch)	Chemische Indu- strie, Oberflä- chenbehandlung, Laboratorien
524 03	Ammoniaklösung (Sal- miakgeist)	Chemische Indu- strie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
527	Konzentrate	
527 01	Hypochlorit-Ablauge (Chlorbleichlauge)	Zellstoffgewin- nung und -verar- beitung, Textil- industrie, Blei- cherei
527 07	Fixierbäder	Fotochemische Be- triebe, Fotola- bors, Röntgenla- bors, Druckrerei, Herstellung von Klischees
527 08	Sulfitablauge	Zellstoffgewin- nung und -Verar- beitung
527 10	Gerbereibrühe	Gerberei
527 12	Konzentrate und Halb- konzentrate, Chrom- (VI)-haltig	Oberflächenbehand- lung
527 13	Konzentrate und Halb- konzentrate, cyanid- haltig	Oberflächenbehand- lung
527 14	Spül- und Waschwässer, cyanidhaltig	Oberflächenbehand- lung
527 16	Konzentrate und Halb- konzentrate, metall- salzhaltig	Oberflächenbehand- lung
527 20	Spül- und Waschwässer, metallsalzhaltig	Oberflächenbehand- lung
527 21	Kupferätzlösungen	Oberflächenbehand- lung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
527 22	Eisensalzlösungen	Chemische Indu- strie, Druckerei, Ätzerei, Beizerei
527 23	Entwicklerbäder	Fotochemische Be- triebe, Fotola- bors, Röntgenla- bors, Druckerei, Herstellung von Klischees
527 24	Anorganische Kühlmit- tellösungen	Kältetechnik
527 25	Sonstige Konzentrate und Halbkonzentrate sowie Spül- und Wasch- wasser	Chemische Indu- strie, Gewerbli- che Wirtschaft, fotochemische Be- triebe, Fahrzeug- bau
53	Reststoffe von Pflan- zenschutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmit- teln sowie von pharma- zeutischen Erzeugnis- sen	
531	Reststoffe von Pflan- zenschutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmit- teln	
531 03	Altbestände und Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekäm- pfungsmitteln	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Pflanzen- schutz- und Schäd- lingsbekämpfungs- mitteln, Handel und Anwendung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
531 04	Produktionsreststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekäm- pfungsmitteln	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Pflanzen- schutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmitteln
533	Reststoffe von Körper- pflegemitteln	
533 02	Produktionsreststoffe von Körperpflegemit- teln	Herstellung von Körperpflegemit- teln
535	Reststoffe von pharma- zeutischen Erzeugnis- sen	
535 02	Reststoffe aus der Produktion und Zube- reitung von pharmazeu- tischen Erzeugnissen	Herstellung und Zubereitung von pharmazeutischen Erzeugnissen
535 07	Desinfektionsmittel	Chemische Indu- strie, pharmazeu- tische Industrie, Gesundheitswesen, Landwirtschaft, Handel und Anwen- dung
54	Reststoffe von Mine- ralöl- und Kohlever- edelungsprodukten	
541	Mineralöle und synthe- tische Öle	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
541 04	Verunreinigte Kraft- stoffe (Benzine)	Tanklager
541 06	Trafoöle, Wärmeträger- öle und Hydrauliköle, frei von polychlorier- ten Biphenylen	Transformatoren, Umspannwerke, Che- mische Industrie, Gewerbliche Wirt- schaft, Öffentli- che Einrichtungen
541 07	Trafoöle, Wärmeträger- öle und Hydrauliköle, polychlorierte Biphe- nyle enthaltend	Transformatoren, Umspannwerke, Bergbau, Chemische Industrie, Gewerb- liche Wirtschaft, Öffentliche Ein- richtungen
541 08	Verunreinigte Heizöle (auch Dieselöl)	Tanklager
541 09	Bohr-, Schneid- und Schleiföle	Spanabhebende Me- tallbearbeitung, Oberflächenbehand- lung, Industrie, Gewerbliche Wirt- schaft
541 10	PCB-haltige Geräte und Betriebsmittel	Herstellung, An- wendung und Ent- sorgung von Trans- formatoren, Kon- densatoren und hydraulischen Be- triebsmitteln
541 11	Sonstige PCB-haltige Reststoffe	Gewerbliche Wirt- schaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
541 12	Verbrennungsmotoren- und Getriebeöle	Kaufhäuser, Groß- märkte, Einzelhan- del, kommunale Sammelstellen, Tankstellen, Kfz- Werkstätten
541 13	Maschinen- und Turbi- nenöle	Gewerbliche Wirt- schaft, Industrie, Elektrizitätswirt- schaft, öffentli- che Einrichtungen
541 14	Verbrennungsmotoren-, Getriebe-, Maschinen- und Turbinenöle, Poly- chlorierte Biphenyle und halogenhaltige Po- lychlorierte Biphenyl- Ersatzprodukte enthal- tend, Kältemaschinen- öle aus Kühlgeräten, Kälte- und Klimaanlage- n	Bergbau, Schrott- wirtschaft, Elek- trizitätswirt- schaft, öffentli- che Einrichtungen, Industrie, Gewer- bliche Wirtschaft
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	
542 01	Ölgatsch	Petrochemie, Pa- raffinoxidation
542 02	Fettreststoffe	Kfz-Werkstätten, Gewerbliche Wirt- schaft
542 04	Fettsäurerückstände	Chemische Indu- strie, Herstellung von Kerzen und Seifen
542 06	Metallseifen	Chemische Indu- strie, Petrochemie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
542 08	Fettsäurederivate	Chemische Indu- strie
542 09	Feste fett- und öl- verschmutzte Betriebs- mittel	Tankstellen, Werk- stätten, Gewerbli- che Wirtschaft
544	Emulsionen und Gemi- sche von Mineralöl- produkten	
544 01	Synthetische Kühl- und Schmiermittel	Metallbearbeitung, Oberflächenbehand- lung
544 02	Bohr- und Schleiföl- emulsionen, Emulsions- gemische	Metallbearbeitung, Oberflächenbe- handlung
544 04	Honöle	Metallbearbeitung
544 05	Kompressorenkondensate	Luft- und Gasver- dichter
544 06	Wachsemlusionen	Entwachsung von Kraftfahrzeugen
544 07	Bitumenemulsionen	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Baustof- fen, Baugewerbe
544 08	Sonstige Öl-Wasserge- mische	Gewerbliche Wirt- schaft, Schifffahrt Schadensfälle
547	Mineralölschlämme	
547 01	Sandfangrückstände	Sandfänge

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
547 02	Öl- und Benzinabschei- derinhalte	Öl- und Leicht- stoffabscheider
547 03	Schlamm aus Öltrenn- anlagen	Dekantieranlagen, Emulsionsspaltan- lagen
547 04	Schlamm aus Tankreini- gung und Faßwäsche	Tank- und Faßrei- nigung, Schiffahrt
547 05	Bims-Öl-Gemisch	Oberflächenver- edelung, Poliere- rei
547 06	Paraffinölschlamm	Petrochemie, Ge- werbliche Wirt- schaft
547 07	Erodierschlamm	Herstellung von Werkzeugen
547 08	Hon- und Läppschlämme	Metalloberflächen- bearbeitung
547 10	Schleifschlamm, ölhal- tig	Metalloberflächen- bearbeitung
548	Rückstände aus Mine- ralölraffination	
548 01	Bleicherde, mineralöl- haltig	Altölraffination, Metallbearbeitung
548 02	Säureharz und Säure- teer	Schmierölraffina- tion
548 03	Schlamm aus Mineral- ölraffination	Mineralölraffina- tion

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
548 05	Schwefel	Mineralölraffina- tion, Chemische Industrie, Gasrei- nigung
548 06	Rückstände aus der Säureharz-Aufarbeitung	Thermische Säure- harz-Spaltanlagen
548 07	Säure, mineralöhlaltig	Mineralölraffina- tion
548 08	Wässrige Rückstände aus der Altölraffina- tion	Öltrennanlagen, Altölraffination
549	Reststoffe aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredelung	
549 03	Phenolhaltiger Schlamm	Chemische Indu- strie, Gaswerke, Kokereien
549 04	Mercaptanhaltiger Schlamm	Chemische Indu- strie, Gaswerke, Kokereien
549 05	Feste anthracenhalti- ge Rückstände	Chemische Indu- strie, Gaswerke, Kokereien
549 06	Feste naphthalinhalti- ge Rückstände	Chemische Indu- strie, Gaswerke, Kokereien
549 07	Feste phenolhaltige Rückstände	Chemische Indu- strie, Gaswerke, Kokereien
549 08	Pellets aus Ölverga- sung	Ölvergasungsanla- gen

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
549 09	Schlamm aus Kokerei- und Gaswerknaßentstau- bern	Kokereien, Gaswer- ke
549 10	Pechreststoffe	Chemische Indu- strie
549 13	Teerrückstände	Gaswerke, Kokerei- en, Chemische In- dustrie
549 15	Destillationsrück- stände aus Teerölpro- duktion	Chemische Indu- strie, Kokereien, Gaswerke
549 18	Phenolwasser	Chemische Indu- strie, Kokereien, Gaswerke
549 20	Schlamm aus Glycerin- reinigung	Chemische Indu- strie, Herstellung von Seifen und Kerzen
549 23	Cyanidhaltiger Schlamm	Kokereien, Gas- werke
549 24	Sonstige Schlämme aus Kokereien und Gaswer- ken	Kokereien, Gas- werke
549 25	Sonstige Schlämme aus Petrochemie	Chemische Indu- strie
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Kleb- stoffe, Kitte und Har- ze	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
552	Halogenierte organi- sche Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten or- ganischen Verbindungen	
552 01	1,2-Dichlorethan	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 02	Chlorbenzole	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 03	Trichlormethan (Chlo- roform)	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 05	Fluorchlorkohlenwas- serstoffe, Kälte-, Treib- und Lösemittel	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 06	Dichlormethan	Chemische Indu- strie, Textilindu- strie, Oberflä- chenbehandlung, Entlackung, Kunst- stoffverarbeitung
552 09	Tetrachlorethen (Per)	Chemische Indu- strie, Textilin- dustrie, Chemische Reinigung, Ober- flächenbehandlung
552 11	Tetrachlormethan (Te- tra)	Chemische Indu- strie, Laboratori- en

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
552 12	Trichlorethane	Chemische Indu- strie, Textilin- dustrie, Chemische Reinigung, Ober- flächenbehandlung
552 13	Trichlorethen (Tri)	Chemische Indu- strie, Textilin- dustrie, Chemische Reinigung, Ober- flächenbehandlung
552 20	Lösemittelgemische, halogenierte organi- sche Lösemittel ent- haltend	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 23	Sonstige halogenierte organische Lösemittel	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
552 24	Lösemittel-Wassergemi- sche, halogenierte organische Lösemittel enthaltend	Chemische Indu- strie, Chemische Reinigung
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten or- ganischen Verbindungen	
553 01	Aceton oder andere aliphatische Ketone	Chemische Indu- strie, Textilindu- strie, Herstellung von Anstrichmit- teln, Kunststoff- verarbeitung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
553 03	Ethylenglykole	Chemische Indu- strie, Herstellung von pharmazeuti- schen Erzeugnis- sen, Textilindu- strie, Herstellung von Anstrichmit- teln, Kühlerflüs- sigkeiten
553 06	Benzol, Toluol oder Xylole	Chemische Indu- strie, Oberflä- chenbehandlung, Petrochemie, Koke- reien
553 10	Diethylether oder an- dere aliphatische Ether	Chemische Indu- strie, Herstellung von pharmazeuti- schen und pyro- technischen Er- zeugnissen
553 11	Dimethylformamid	Chemische Indu- strie, Textilin- dustrie, Kunst- stoffverarbeitung
553 14	Dioxan	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von pharma- zeutischen und pyrotechnischen Erzeugnissen
553 15	Methanol und andere flüssige Alkohole	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von pharma- zeutischen Erzeug- nissen, Textilin- dustrie, Herstel- lung von Anstrich- mitteln

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
553 16	Methylacetat oder an- dere aliphatische Es- sigsäureester	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Anstrich- mitteln
553 21	Schwefelkohlenstoff	Chemische Indu- strie, Textilin- dustrie, Kunst- stoffverarbeitung
553 22	Tetrahydrofuran	Chemische Indu- strie, Herstellung von pharmazeuti- schen Erzeugnissen
553 26	Waschbenzin, Petrol- ether, Ligroin, Test- benzin	Oberflächenbehand- lung, Chemische Industrie, Her- stellung von An- strichmitteln
553 52	Aliphatische Amine	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung, Her- stellung von An- strichmitteln
553 53	Aromatische Amine	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Anstrich- mitteln
553 56	Glykolether	Chemische Indu- strie, Herstel- lung von Anstrich- mitteln, Brems- flüssigkeiten
553 57	Kaltreiniger, frei von halogenierten organi- schen Lösemitteln	Metallverarbei- tung, Gewerbliche Wirtschaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
553 59	Farb- und Lackverdün- ner (Nitroverdünner)	Oberflächenbehand- lung, Herstellung und Anwendung von Anstrichmitteln, Kunststoffverar- beitung
553 60	Petroleum	Oberflächenbe- handlung, Gewerb- liche Wirtschaft
553 70	Lösemittelgemische ohne halogenierte or- ganische Lösemittel	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
553 73	Sonstige nicht haloge- nierte organische Lö- semittel	Chemische Indu- strie, Herstellung von Anstrichmit- teln, Gewerbliche Wirtschaft
553 74	Lösemittel-Wasserge- mische ohne haloge- nierte organische Lö- semittel	Chemische Indu- strie, Pharmain- dustrie, Redestil- lation
554	Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebs- mittel	
554 01	Lösemittelhaltige Schlämme mit haloge- nierten organischen Lösemitteln	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft, Me- tallverarbeitung
554 02	Lösemittelhaltige Schlämme ohne halo- genierte organische Lösemittel	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft, Me- tallverarbeitung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
554 03	Lösemittelhaltige Be- triebsmittel mit halo- genierten organischen Lösemitteln	Aufsaug- und Putz- mittel, Werkstatt- rückstände aus der Gewerblichen Wirt- schaft
554 04	Lösemittelhaltige Be- triebsmittel ohne ha- logenierte organische Lösemittel	Aufsaug- und Putz- mittel, Werkstatt- rückstände aus der Gewerblichen Wirt- schaft
555	Anstrichmittel	
555 03	Lack- und Farbschlamm	Lackiererei, Ent- lackung
555 08	Anstrichmittel	Herstellung oder Verwendung von An- strichmitteln
555 09	Druckfarbenreste	Herstellung von Druckfarben, Druckerei
555 10	Lackierereireststoffe, nicht ausgehärtet	Lackiererei
555 12	Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet	Lackiererei, Ma- lergewerbe, Handel
555 14	Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), or- ganisch	Herstellung von Farbmitteln
555 15	Farbmittel (Pigmente und Farbstoffe), an- organisch	Herstellung von Farbmitteln

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
559	Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	
559 03	Harzrückstände, nicht ausgehärtet	Kunststoffverar- beitung, Herstel- lung von Anstrich- mitteln
559 04	Harzöl	Herstellung von Kunsthharzen
559 05	Leim- und Klebemittel, nicht ausgehärtet	Herstellung, Han- del, Verarbeitung
559 07	Kitt- und Spachtelmas- sen, nicht ausgehärtet	Herstellung, Han- del, Verarbeitung
57	Kunststoff- und Gummi- reststoffe	
571	Sonstige ausgehärtete Kunststoffreststoffe	
571 25	Ionenaustauscherharze mit schädlichen Ver- unreinigungen	Abwasserreinigung, Chemische Indu- strie, Galvano- technik
571 27	Kunststoffbehältnisse mit schädlichen Rest- inhalten	Gewerbliche Wirt- schaft
572	Nicht ausgehärtete Kunststoffreststoffe, -Formmassen und -Kom- ponenten	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
572 01	Weichmacher mit halo- genierten organischen Bestandteilen	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
572 02	Fabrikationsrückstände aus der Kunststoffher- stellung und -verar- beitung	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
572 03	Weichmacher ohne halo- genierte organische Bestandteile	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
573	Kunststoffschlämme und -emulsionen	
573 03	Kunststoffdispersionen oder -emulsionen	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung, Tex- tilindustrie
573 05	Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (mit halogenierten organi- schen Lösemitteln)	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
573 06	Kunststoffschlämme, lösemittelhaltig (ohne halogenierte organi- sche Lösemittel)	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
577	Gummischlämme und -emulsionen	
577 02	Latex-Schlämme oder -Emulsionen	Textilindustrie, Herstellung von Teppichböden, Ge- werbliche Wirt- schaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
577 04	Kautschuklösungen	Herstellung und Verarbeitung von Gummi
577 06	Gummischlamm, lösemit- telhaltig	Reifenherstellung, -runderneuerung, -verwertung, Her- stellung von Gum- miwaren
578	Shredderrückstände	
578 01	Shredderrückstände (Leichtfraktion)	Schrottverwertung, Shredderanlagen
578 02	Filterstäube aus Shreddern	Schrottverwertung, Shredderanlagen
58	Textilreststoffe	
581	Reststoffe aus der Textilherstellung und -verarbeitung	
581 15	Schlamm aus Textilfär- bereien	Textilindustrie
581 16	Schlamm aus Textilaus- rüstung	Textilindustrie
581 18	Wäschereischlamm	Textilindustrie
582	Textilien, verunrei- nigt	
582 01	Filtertücher, Filter- säcke mit schädlichen Verunreinigungen, vor- wiegend organisch	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
582 02	Filtertücher und Fil- tersäcke mit schädli- chen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
582 03	Textiles Verpackungs- material mit schädli- chen Verunreinigungen, vorwiegend organisch	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
582 04	Textiles Verpackungs- material mit schädli- chen Verunreinigungen, vorwiegend anorganisch	Chemische Indu- strie, Gewerbliche Wirtschaft
582 05	Polierwolle und -filze mit schädlichen Verun- reinigungen	Gewerbliche Wirt- schaft
59	Andere Reststoffe che- mischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	
591	Explosivstoffe	
591 01	Pyrotechnische Rest- stoffe	Herstellung von Feuerwerkskörpern, Handel
591 02	Sprengstoff- und Muni- tionsreststoffe	Herstellung und Anwendung
591 03	Mehrfach nitrierte, organische Chemikalien	Chemische Indu- strie
593	Laborreststoffe und Chemikalienreste	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
593 01	Feinchemikalien	Institute, Be- triebslaboratorien Schulen, Chemische Industrie, Handel
593 02	Laborchemikalienreste, organisch	Chemische Indu- strie, Handel, Institute, Be- triebslaboratorien Schulen
593 03	Laborchemikalienreste, anorganisch	Chemische Indu- strie, Handel, In- stitute, Betriebs- laboratorien, Schulen
593 04	Mit Chemikalien ver- unreinigte Betriebs- mittel	Chemische Indu- strie, Handel, Institute, Be- triebslaboratorien Schulen
594	Detergentien- und Waschmittelreststoffe	
594 01	Fabrikationsrückstände aus Waschmittelher- stellung	Chemische Indu- strie, Herstellung von Wasch-, Putz- und Reinigungsmit- teln
594 02	Tenside	Chemische Indu- strie, Herstellung von Wasch-, Putz- und Reinigungsmit- teln, Textilindu- strie

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
594 04	Sulfonseifen, Sulfon- säuren	Mineralölverarbei- tung, Herstellung von Wasch-, Putz- und Reinigungsmit- teln
595	Katalysatoren	
595 07	Katalysatoren und Kontaktmassen	Chemische Indu- strie, Mineralöl- verarbeitung
597	Destillationsrückstän- de	
597 02	Destillationsrückstän- de, lösemittelhaltig (mit halogenierten or- ganischen Lösemitteln)	Chemische Indu- strie, Redestilla- tion
597 03	Destillationsrückstän- de, lösemittelhaltig (ohne halogenierte or- ganische Lösemittel)	Chemische Indu- strie, Redestilla- tion
597 05	Anorganische Destilla- tionsrückstände	Chemische Indu- strie, Redestilla- tion
597 06	Organische Destilla- tionsrückstände	Chemische Indu- strie, Redestilla- tion
597 07	Destillationsrückstän- de aus Chemischen Rei- nigungen	Chemische Reini- gung

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
598	Gefäßte Gase	
598 01	Gase in Patronen	Chemische Indu- strie, Laborato- rien
598 02	Gase in Stahldruck- flaschen	Chemische Indu- strie, Laborato- rien
599	Sonstige Reststoffe aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	
599 01	Polychlorierte Biphe- nyle (PCB)	Chemische Indu- strie, PCB-Anwen- der
599 03	Phenole	Chemische Indu- strie
599 04	Organische Peroxide	Chemische Indu- strie, Kunststoff- verarbeitung
599 05	Anorganische Peroxide	Chemische Indu- strie, Laborato- rien
599 06	Industriekehrlicht	Reinigung von In- dustrie- und Ge- werbebetrieben
599 07	Elektrolysezellen- schrott	Chemische Indu- strie
9	Siedlungsreststoffe (einschließlich ähnli- cher Gewerbereststof- fe)	

Reststoff- schlüssel	Bezeichnung (Reststoffart ein- schließlich Eigen- schaften und In- haltsstoffe)	Herkunft (beispielhaft)
94	Reststoffe aus Wasser- aufbereitung, Abwas- serreinigung und Ge- wässerunterhaltung	
948	Schlämme aus indu- strieller Abwasser- reinigung	
948 01	Schlämme aus indu- strieller Abwasserrei- nigung	Abwasserreinigung
95	Flüssige Reststoffe aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	
954	Flüssige Reststoffe aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	
954 01	Wasch- und Prozeß- wässer	Rauchgasreinigung bei thermischer Abfallbehandlung, Feuerungsanlagen
954 02	Wasser aus Naßent- schlackung	Thermische Abfall- behandlung, Feue- rungsanlagen
954 03	Rückstände aus der rauchgasseitigen Kes- selreinigung	Thermische Abfall- behandlung, Feue- rungsanlagen

Begründung

Allgemeines

Für Stoffe, die nicht unter den Abfallbegriff des § 1 Abs. 1 Abfallgesetz fallen, finden die Vorschriften dieses Gesetzes keine Anwendung. Doch kann auch der unsachgemäße Umgang mit Reststoffen Umweltgefährdungen zur Folge haben. Außerdem besteht die Gefahr, daß diese Reststoffe unter dem Vorwand einer Verwertung, d.h. unter Umgehung der Bestimmungen des Abfallgesetzes, z.B. ins Ausland verbracht werden und dort Umweltgefahren verursachen. Deswegen ist es notwendig, auch den Weg bestimmter Reststoffe transparent zu machen und den besonderen Überwachungsbestimmungen des Abfallgesetzes zu unterwerfen. Aufgrund der Ermächtigung von § 2 Abs. 3 des Abfallgesetzes sind diese Reststoffe zu bestimmen. Es ist anzuordnen, welche Bestimmungen des Abfallgesetzes entsprechend anzuwenden sind.

Dem Bund entstehen Kosten in derzeit nicht bezifferbarer Höhe, sofern er Betreiber von Anlagen ist, in denen derartige Reststoffe anfallen.

Die den Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften entstehenden Mehrkosten, insbesondere Personalkosten sind schon durch das Abfallgesetz vom 26. August 1986 (BGBl. I S 1410) begründet. Diese Mehrkosten können z.T. durch Gebühren gedeckt werden.

Durch diese Rechtsverordnung können sich die Preise für die Entsorgung erhöhen; der Umfang läßt sich im einzelnen nicht quantifizieren. Tendenziell können davon auch Auswirkungen auf das Verbraucherpreisniveau ausgehen. Wieweit sich darüber hinaus Auswirkungen auf das Preisniveau ergeben, ist noch nicht abzusehen.

Zu § 1

Absatz 1:

Durch Absatz 1 von § 1 werden in Verbindung mit der Anlage zu dieser Rechtsverordnung die Reststoffe im Sinn von § 2 Abs. 3 Abfallgesetz bestimmt, soweit sie keine Abfälle i.S. von § 2 Abs. 2 des Abfallgesetzes sind. Für diese Reststoffe gelten die besonderen Überwachungsvorschriften nach § 2 dieser Verordnung.

Absatz 2:

Mit der Kleinmengenregelung wird dem Umstand Rechnung getragen, daß unter dem Gesichtspunkt der Umweltgefährdung irrelevante Mengen keiner besonderen Überwachung bedürfen.

Zu § 2

Um die Überwachung der Reststoffe innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und bei der grenzüberschreitenden Verbringung zu ermöglichen, wird die Anwendung der entsprechenden Bestimmungen des Abfallgesetzes angeordnet. Damit soll gewährleistet werden, den Weg dieser Stoffe transparent zu machen und sie nur solchen Anlagen zuzuführen, in denen eine umweltverträgliche Verwertung sichergestellt ist. Deswegen wird die entsprechende Anwendung von § 11 mit Ausnahme von Absatz 1 Satz 2 und Absatz 3, §§ 13 und 13a Abfallgesetz angeordnet. Die Vorschrift des § 12 Abfallgesetz wurde nicht durchgängig für entsprechend anwendbar erklärt, weil zum einen bei "funktionierender Reststoffverwertung" eine Vorabkontrolle nicht in jedem Fall erforderlich erscheint; zum anderen muß im Interesse einer vermehrten Reststoffverwertung eine gewisse Flexibilität erhalten bleiben. Da im Interesse

einer umweltgerechten Reststoffverwertung mindestens jedoch eine Verbleibskontrolle gewährleistet sein muß, setzt das Absehen von der entsprechenden Anwendung des § 12 Abfallgesetz die Anordnung der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 2 Abfallgesetz voraus.

Zu § 3

Die Vorschrift enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu § 4

Diese Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Reststoffbestimmungs-Verordnung.

10.11.89

Beschluß

des Bundesrates

zur

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen
(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

Der Bundesrat hat in seiner 606. Sitzung am 10. November 1989 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe der sich aus der Anlage ergebenden Änderungen zuzustimmen.

Der Bundesrat hat ferner die aus der Anlage ersichtliche EntschlieÙung gefaÙt.

Anlage

Ä n d e r u n g e n
und
E n t s c h l i e ß u n g
zur

Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen
(Reststoffbestimmungs-Verordnung; RestBestV)

A. Änderungen

1. Zum Verordnungstitel

Der Titel der Verordnung ist wie folgt zu fassen:

"Verordnung zur Bestimmung von Reststoffen nach § 2
Abs. 3 des Abfallgesetzes (Reststoffbestimmungs-Verord-
nung; RestBestV)".

Begründung:

In der Verordnung werden nicht Reststoffe
schlechthin bestimmt, sondern nur solche
im Sinne des § 2 Abs. 3 AbfG.

2. Zu § 1 Überschrift und Abs. 1

In § 1

- ist die Überschrift wie folgt zu fassen:
"Überwachungsbedürftige Reststoffe"
- ist in Absatz 1 nach den Worten
"des Abfallgesetzes"
der Klammerzusatz
"(überwachungsbedürftige Reststoffe)"
einzufügen.

Begründung:

Die vorgeschlagenen Änderungen bringen den Regelungsgehalt des § 1 präziser zum Ausdruck.

3. Zu § 2

§ 2 ist nach der Überschrift wie folgt zu fassen:

"Für die überwachungsbedürftigen Reststoffe findet § 11 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, 4 und 5 des Abfallgesetzes entsprechende Anwendung."

Als Folge

sind in der Abfall- und Reststoffüberwachungs-Verordnung (Drs. 359/89)

- in Anlage 1 jeweils die Worte
"Reststoffe, Reststoffen, Reststoffart, Reststoffbeförderer" und "Reststoffbezeichnung"
sowie die Nummer 7.2
- in Anlage 2
 - in Nummern 1.2, 1.4, 1.5, 6.1 und 6.2 das Wort
"/Reststoffe",
 - in Nummern 1.2 und 1.5 das Wort "/Reststoffen",
 - in Nummer 1.3 das Wort "/Reststoffs",
 - in Nummer 1.4 die Unternummer 2 czu streichen.

...

Begründung:

Der Gesetzgeber ging nach dem Wortlaut des § 2 Abs. 3 AbfG davon aus, daß "bestimmte" und nicht alle in der Anlage zur Verordnung nach § 2 Abs. 2 AbfG aufgeführten Stoffe hinsichtlich ihres Verbleibs überwacht werden. Im Hinblick darauf, daß die Anlage zur Reststoffbestimmungsverordnung nahezu identisch ist mit der Anlage zu der von der Bundesregierung vorgelegten Sonderabfallbestimmungs-Verordnung und oftmals reine Massenabfälle ohne relevantes Gefährdungspotential beinhalten, wird dem Willen des Gesetzgebers nicht entsprochen. Folglich wäre eine Eingrenzung der in der Anlage aufgeführten Reststoffarten erforderlich. Da eine solche Änderung jedoch nicht in vertretbarer Zeit zu bewältigen ist, wird die Anlage im derzeitigen Umfang akzeptiert. Allerdings wird eine alsbaldige Überarbeitung der Anlage für erforderlich gehalten.

Bis dahin müssen jedoch zur Vermeidung drohender Vollzugsdefizite die vorgesehenen Genehmigungspflichten nach §§ 12 und 13 AbfG gestrichen werden. Mit solchen Vollzugsdefiziten ist angesichts der Fülle von Reststoffverwertungsmaßnahmen zu rechnen, da nur dann von der Genehmigungspflicht in entsprechender Anwendung von § 12 AbfG abgesehen werden kann, wenn und soweit Nachweispflichten nach § 11 Abs. 2 AbfG angeordnet worden sind. Die Genehmigungspflicht nach § 12 kann u. U. sinnvolle Verwertungsvorgänge behindern, ohne daß ein Überwachungsbedarf gegeben ist. Die Anordnung einer Nachweisführung nach § 11 Abs. 2 AbfG in all diesen Fällen würde einen unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwand erzeugen, der eine kaum mit vertretbarem Aufwand zu bewältigende Flut von Begleitscheinen mit sich bringen würde.

4. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 13)

In der Anlage sind bei Reststoffschlüssel 13 folgende Positionen einzufügen:

- "- Reststoffe aus der Schlachtung von Tieren, soweit sie nicht dem Tierkörperbeseitigungsgesetz unterliegen (z.B. Panseninhalte, Darminhalte, Fettabscheiderückstände/Flotate),
- Tierkörpermehl aus der Verarbeitung belasteter Tierkörper (z.B. Hormone, HCH, PCB),
- Tierkörper wildlebender Tiere, soweit diese nicht unter das Tierkörperbeseitigungsgesetz fallen."

Begründung:

Reststoffschlüssel 13 erfaßt auch Reststoffe aus der Schlachtung, soweit diese nicht nach dem Fleischhygienerecht oder nach dem Tierkörperbeseitigungsrecht zu beseitigen sind. Reststoffe wie Panseninhalte, Darminhalte und Fettabscheiderückstände/Flotate sollten hier namentlich aufgeführt werden.

Tierkörper, die mit bestimmten Rückständen belastet sind - z.B. Hormone, HCH oder PCB - unterliegen dem Tierkörperbeseitigungsgesetz. Das bei der Verarbeitung gewonnene Tierkörpermehl darf nicht als Futtermittel in den Verkehr gebracht werden und sollte daher von der Verordnung erfaßt werden.

Die Tierkörper wildlebender Tiere unterliegen nur unter bestimmten Voraussetzungen den Vorschriften des Tierkörperbeseitigungsgesetzes. Soweit hier größere Mengen anfallen (Seehundsterben, ölverschmutzte Seevögel) wirft die Beseitigung solcher Tierkörper erhebliche Probleme auf. Auch diese Gruppe sollte daher von der Reststoffbestimmungs-Verordnung erfaßt werden.

5. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 137 01, 137 02 u. a.)

In der Anlage sind die
Reststoffschlüssel 137 01, 137 02, 312 18, 313 01, 313 07, 313 15,
314 22, 314 48, 541 04, 541 06, 541 07, 541 08, 541 09,
541 12, 541 13, 541 14, 544 01, 544 02, 544 04, 544 08, 547 01,
547 02, 547 03, 547 04, 548 08, 553 26 und 553 60
zu streichen.

Begründung:

Die Streichung derjenigen Stoffe, die in der Regel nur wegen der Menge als besonders Überwachungsbedürftig angesehen werden, ist geboten, weil eine Anwendung der abfallrechtlichen Überwachungs Vorschriften auf diese Wirtschaftsgüter nicht nur die Verwertung unnötig erschweren, sondern auch einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand erfordern würde.

Die verwertbaren Altöle sind aus dem Katalog herauszunehmen, weil gem. § 5 a Abs. 1 Satz 1 des Abfallgesetzes auf Altöle die Vorschriften dieses Gesetzes auch Anwendung finden, wenn sie keine Abfälle i. S. des § 1 Abs. 1 sind. Da die Anwendbarkeit der Überwachungs Vorschrift des § 11 AbfG ausdrücklich durch § 5 a Abs. 2 Satz 1 des Abfallgesetzes gewährleistet wird, ist die Aufnahme der Altöle in den Reststoffkatalog rechtssystematisch verfehlt.

...

6. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 351 06, 353 27 und 571 27)

In der Anlage sind bei den Reststoffschlüsseln 351 06,
353 27 und 571 27

jeweils nach dem Wort

"Restinhalten"

die Worte

", soweit nicht zur Wiederbefüllung vorgesehen"
anzufügen.

Begründung:

Klarstellung.

Das Sammeln, Reinigen und Bereitstellen von
Behältnissen zur Wiederbefüllung als Eigen-
leistung sowie als Dienstleistung hierauf
spezialisierter Unternehmen für Dritte ist
weder ein Vorgang der Entsorgung noch der
Verwertung.

7. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 353 02 bis 353 15)

In der Anlage sind bei den Reststoffschlüsseln 353 02 bis
353 15

jeweils nach dem Wort

"Reststoffe"

die Worte

", außer Schrotte"

anzufügen.

Begründung:

Der hohe Materialwert der NE-metallhaltigen
Reststoffe garantiert ihre vollständige Verwer-
tung, so daß eine Zuordnung der Schrotte zur
Reststoffbestimmungs-Verordnung nicht erforder-
lich ist.

8. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 353 15)

In der Anlage sind bei Reststoffschlüssel 353 15 nach dem Wort

"Reststoffe"

die Worte

"ohne Aluminium- und Manganreststoffe"
anzufügen.

Begründung:

Die Bezeichnung "sonstige NE-metallhaltige Reststoffe" würde ohne die Herausnahme der im LAGA-Katalog enthaltenen "hausmüllähnlichen" Metallabfälle zu weit führen.

9. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 355 06)

In der Anlage sind bei Reststoffschlüssel 355 06 nach dem Wort "Metallschlämme"

die Worte

"ohne Aluminium-, Eisen- und Manganschlämme"
anzufügen.

Begründung:

Die Bezeichnung "sonstige Metallschlämme" würde ohne die Herausnahme der im LAGA-Katalog aufgeführten "hausmüllähnlichen" Metallschlämme zu weit führen.

...

10. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 513 10)

In der Anlage sind bei Reststoffschlüssel 513 10 nach dem Wort

"Metallhydroxide"

die Worte

"ohne Eisen- und Aluminiumoxide und -hydroxide" anzufügen.

Begründung:

Die Bezeichnung "sonstige Metalloxide und Metallhydroxide" würde ohne die Herausnahme der im LAGA-Katalog aufgeführten "hausmüllähnlichen" Metalloxide und -hydroxide zu weit führen.

11. Zur Anlage (Reststoffschlüssel 541 10)

In der Anlage ist bei Reststoffschlüssel 541 10 das Wort "Geräte" durch das Wort "Erzeugnisse" zu ersetzen.

Begründung:

Anpassung an § 1 der PCB-Verbotsverordnung.

...

B. Entscheidung

Die Bundesregierung wird gebeten, baldmöglichst eine Neufassung der Reststoffbestimmungs-Verordnung vorzulegen, die in der Anlage nur solche Stoffe aus der Grauzone zwischen Abfall und Wirtschaftsgut enthält, deren besondere Umweltgefährlichkeit eine Überwachung nach den Grundsätzen des Abfallrechts erforderlich macht. Auf diese Stoffe sind dann auch die §§ 12 und 13 AbfG für entsprechend anwendbar zu erklären. Außerdem ist der Begriff "Reststoffe" eindeutig festzulegen.

Begründung:

Entgegen den Intentionen des Gesetzgebers enthält die Anlage zur Reststoffbestimmungs-Verordnung auch Massenabfälle ohne relevantes Gefährdungspotential. Im Hinblick darauf ist die Stoffliste in der Anlage zur Verordnung zahlenmäßig zu beschränken. So hat die Bundesregierung in der Begründung zu Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe b des Regierungsentwurfs für ein Drittes Gesetz zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes (BT-Drs. 10/849) Stoffe genannt, auf die die Voraussetzungen des § 2 Abs. 3 zutreffen. Hiervon sollte der Verordnungsgeber ausgehen und die dort genannten Stoffe einer konsequenten und uneingeschränkten Überwachung unter Anwendung aller nach § 2 Abs. 3 AbfG zugelassenen Instrumente unterstellen.

Die fehlende Legaldefinition für den Begriff "Reststoffe" läßt in vielen Fällen keine Unterscheidung zwischen den von der Verordnung zu erfassenden Reststoffen und den primär produzierten oder in der Produktion befindlichen Stoffen zu, da § 1 Abs. 1 der Verordnung lediglich auf die Anlage verweist. Danach wären z. B. Säuren oder Laugen (Schlüssel 52) in jedem Fall Reststoffe. Dies würde insbesondere in der chemischen Industrie zu rechtlichen Abgrenzungsschwierigkeiten im Vollzug führen.